

erreichen, müssen die leistungsfähigsten Maschinen und Anlagen unter Berücksichtigung der rationellsten technologischen Verfahren eingesetzt werden. Nur so werden Wissenschaft und Technik in Verbindung mit einer den sozialistischen Bedingungen entsprechenden Organisation der gesellschaftlichen Produktion zum ausschlaggebenden Faktor für die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Deshalb besteht die *Forderung, die wissenschaftlich-technische Arbeit streng auf die volkswirtschaftlichen Erfordernisse und auf höchste Leistungen zu orientieren.*

Auf der 17. Tagung des Zentralkomitees habe ich die Notwendigkeit begründet, den Industriebau und den Tiefbau zu erweitern und auf dem Wege der radikalen Standardisierung der Bauelemente, der Fertigungsverfahren und der Montagetechnologie sowie der Anwendung der Kompaktbauweise und der Fließfertigung technisch zu vervollkommen. Auf Grund eines sowjetischen Projektes wurde beim Aufbau des Textilkombinats Leinefelde ein Betrieb in Kompaktbauweise errichtet. Dieser Kompaktbau, der den Vorzug einer vielseitigen Verwendungsmöglichkeit hat, ermöglicht die Anwendung der modernsten Betriebstechnologie. Von noch größerer Bedeutung ist der Übergang zur komplexen Fließfertigung beim Bau des Erdölverarbeitungswerkes Schwedt (Oder). Nach einer Konsultation mit Professor Budnikow ging eine Gruppe alter und junger Ingenieure kühn an die Arbeit. Sie schufen ein komplexes Zyklusdiagramm des Bau- und Montageablaufes für sämtliche Objekte unter Einbeziehung der technologischen Ausrüstungen und arbeiteten Vorschläge für die Schaffung einer einheitlichen Leitung mit einem Generalprojektanten und einem Generalauftragnehmer aus. Das Beispiel von Schwedt muß richtunggebend werden für den industriellen Investitionsbau. Die Leiter der Großbaustelle Schwedt, Prof. Dipl.-Ing. Ernst Ludwig, Prof. Dipl.-Ing. Karl-Heinz Schulz und der Ökonomische Direktor, Dipl.-oec. Hans Hebel, haben beantragt, der VI. Parteitag möge eine grundsätzliche Entscheidung entsprechend den neuen Projektierungs- und Leitungsmethoden treffen. Ich kann ihnen darauf antworten, daß wir ihre Vorschläge nicht nur begrüßen, sondern im Beschlußentwurf des Parteitages eine entsprechende Direktive vorgelegt haben.

Die Arbeiter, Ingenieure und Wissenschaftler der Großbaustelle Erdölverarbeitungswerk Schwedt (Oder) haben in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit eine hervorragende Initiative entwickelt. Sie haben bei diesem volkswirtschaftlich entscheidenden Vorhaben zielstrebig alle Kräfte